

Briefe an die Lokalredaktion

Chance geben

Zum Bericht „Szene-Treff Pavian droht das Aus“ vom 1. Februar:

 Was mag das für ein Gefühl sein, einen Szene-Treff mit viel Engagement und neu ausgearbeitetem Konzept zu erstellen, um dann nach einem Jahr zu erfahren, daß ab 22 Uhr geschlossen werden muß, obwohl weder von seiten des Ordnungsamtes noch der Polizei Beschwerden vorliegen? Wir finden, die Anwohner sollten dem jungen Pächter zumindest die Chance zum Gespräch geben, um dann für beide Seiten eine akzeptable Lösung zu finden.

Jutta und Peter Beck
Elisabethstraße 20 e, 86167 Augsburg

Briefe an die Lokalredaktion

Beliebter Treffpunkt

Zum Bericht „Dem Pavian droht das Aus“ vom 31. Januar:

 Als wir lesen mußten, daß der Pavian-Club von nun an um 22 Uhr schließen muß, löste das in unserem Freundeskreis große Diskussionen aus. Wir konnten und wollten nicht glauben, daß sich die Kneipe, die sich inzwischen durch ein äußerst vielfältiges Programm bei einem sehr unterschiedlichen Publikum großer Beliebtheit erfreut, einem solchen Beschluß beugen muß. Objektiv gefragt, ist die Belästigung für die Anwohner wirklich so gravierend, daß die vielen Jugendlichen, die Angestellten und nicht zuletzt die Betreiber, die stets für einen geordneten und ruhigen Ablauf gesorgt haben, diese einschneidenden Maßnahmen zu tragen haben?

Es wäre ein dringendes Anliegen, wenn mit den Nachbarn des Pavians ein Kompromiß gefunden werden könnte, der für alle Beteiligten eine annehmbare Lösung darstellt.

Sonja Gastl, Gisela Hölzl
Widderstraße 25, 86167 Augsburg
und weitere neun Unterzeichnete

Alte Regelung ausgegraben

 Soso, geplagte Anwohner haben also eine mehr als zehn Jahre alte Regelung ausgegraben, die besagt, daß am Schwibbogenplatz, wo sich der Pavian seit geraumer Zeit hervorragend etabliert hat, die Sperrstunde Schlag 22 Uhr zu sein hat. Abgesehen davon, daß die stark befahrene Forsterstraße direkt daneben anscheinend keine unzumutbare Lärmbelästigung darstellt und man auch direkt vor dem Pavian stehend definitiv nichts vom drinnen herrschenden Trubel hören kann (das ging sogar so weit, daß manche potentiellen Gäste am Eröffnungstag wegen „Da is ja gar nix“, enttäuscht vor dem Eingang kehrt machten), beweisen sich manche Anwohner (unter diesen bezeichnenderweise vor allem die, deren Wohnungen mehr als 200 Meter vom „Tatort“ entfernt liegen) wieder einmal schulterklopfend, wie armselig doch das kulturelle Leben Augsburgs sein könnte, wenn man nur die richtigen Leute mitreden ließe.

Peter Körffler
Annastraße 30, 86150 Augsburg